

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 75 (1997)
Heft: 6

Rubrik: Gedichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gefunden

Aus Heft Nr. 4/97

- Fischli im Wasser, Fischli im See

Aus Heft Nr. 5/97

- Ach, muss Liebe schön sein
- Guten Abend, gut' Nacht
- T(h)rymlied
- Schwarzbraun ist die Haselnuss
- Kuckucks-Walzer
- I han emal es Märli träumt
- Wo die Möwen schreien (Nordseewellen)
- Die Schwalben sind heimwärts gezogen (Fremdenlegionär)
- Ännchen von Tharau
- Erst wenn der letzte Fisch gefangen
- E chlises Negerbüebli

gesucht

Der Wunsch von Frau B.B. traf nicht mehr rechtzeitig ein, so wird sie sich erst im kommenden Jahr – so hoffen wir wenigstens – über ein «**Mai-Lied**» freuen können.

Frau H.F. möchte gern das schöne Lied «**Mys einzig lieb Müeti, du goldige Stärn...**» auf der Zither spielen. Ob ihr jemand diesen Wunsch erfüllen kann?

Frau E.B. sucht das Gedicht «**D'Tierli händ Sunntig, me gseht en es a, s'gäb hüt es Fäschtlì im Tannewald und dann z'Abig es Mäli...**» Und für den Singkreis hätte sie gerne das Lied «**Es war ein steinalt Jüngferlein, wollt' in den Himmel ein...**»

Und Frau B.B. würde sich über das Gedicht «**S'Toubelibett**» freuen. Sie erinnern sich vielleicht, das «Toubebett» wurde benutzt, wenn das Ehepaar nicht ganz einig war und das Ehebett mied.

Einige Wünsche haben wir Frau K. erfüllen dürfen, doch wir suchen für sie noch «**An einem Sonntagmorgen...**»

Dann fehlt Herrn O.K. der Mittelteil eines Gedichtes von Erich Kästner «**Fortschritt der Menschheit**». Der Anfang lautet: «Einst haben die Menschen auf Bäumen gehockt, behaart und mit böser Visage...»



Elisabeth Schütt

Für Frau M.L. suchen wir ein Lied, das ihre Mutter ihr und ihrer Schwester oft vorgesungen hat: «**S'Margritli hät verstohle mir sini Schüehli brocht, es hät die beide Sohle bim Tanze dürre gmacht...**» Und ein Gedicht aus dem Schwarzbubenland ist ihr auch zum Teil entfallen: «**Die meischte Chriesi wachse am Chriesibaum a de Äscht.**»

Frau M.B. hat eine Lücke bei einem Lied, das sie früher gern gesungen hat, und hofft nun, dass wir ihr helfen können: «**Nimm mein Leben, Jesu. Dir übergeb' ich's für und für...**»

Ein grosses Anliegen hat Frau J.M. Sehr gern singt sie mit ihren Enkelkindern und sucht jetzt für sie das Lied «**E rächte Bueb, das mues e Lusbueb sy, süssch wird er nie en rächte Maa...**»

Frau F.J. im Bündnerland sucht ein Lied, das sie früher im Chor gesungen hat. Leider kann sie sich nur noch ungefähr an den Refrain «**Am anderen Ufer wartet der Herr...**» erinnern.

Für eine fleissige Lismerin in ihrem Strickkreis sucht Frau L.M. «**Fleissig strick ich hin und her, immerfort mit frohem Sinn...**» Der Schluss der letzten Strophe heisst «...und dann sing' ich im Triumph, fertig ist der Strumpf!»

Das Gedicht vom «**Postmaidlein**» hätte gerne Frau T.L. Das Maidlein bringt die Post jeweils auf die Lützelalp.

Das bekannte Gedicht vom Buurebüeli kennt Frau A.K. Aber sie wünscht sich eine Umdichtung, die so beginnt: «**Es Buurebüebli mag i nid, das isch es Lied, wo's nümme git. Hüt bisch du froh ums Buurebüebli, susch hesch im Chäller nüt...**»

In ihrer Jugend hat Frau E.B. von ihrer Tante ein hübsches Gedicht gehört: «**En chline Bueb vo siebe Johre, got schüch und still vo Huus zu Huus...**» Weiter weiss sie nicht mehr, und darüber ist nun ihr Enkel sehr traurig; er möchte doch gerne wissen, wie dieses Gedicht weiter geht. Wer kann helfen?

Leserstimmen

Da suche ich, Monogramm A.S., ein wenig bekanntes Gedicht von Gottfried Keller – und siehe da, ich konnte dank dieser Rubrik gleich über ein Dutzend Zuschriften von Leserinnen und Lesern aus Stadt und Land entgegennehmen. Ihnen sei herzlich gedankt – wie auch all jene einen Dank verdienen, die sich immer wieder an der Sucharbeit für Gedichte beteiligen.

Herr A.S.

Ich habe eine 93jährige Schwägerin, die das Gedicht «**Es stand vor alten Zeiten**» mit nur wenigen Lücken noch aufsagen kann. Meist weiss sie zwar nicht mehr, was sie zum Mittagessen hatte, aber Gedichte und Lieder kann sie noch vortragen, wenn man ihr den Anfang sagt.

Frau A.K.

Betreuung der Rubrik:
Elisabeth Schütt

Unsere vielen Freunde dieser Rubrik möchten wir daran erinnern, dass Kopien von gefundenen Gedichten gegen Einsendung eines frankierten und an Sie adressierten Couverts erhältlich sind.

Wenn Sie Bücher, Tonträger usw. suchen, stehen Ihnen unsere preisgünstigen Kleinanzeigen zur Verfügung.

Ab und zu werden Gedichte für «besondere Anlässe» verlangt. Um auch solche Wünsche erfüllen zu können, sind wir für Titel- und/oder Inhaltsangaben dankbar – und auch für ein Rückantwortcouvert.

Adresse: Zeitlupe
Gedichte
Postfach 642
8027 Zürich